

Weihnachten Kunst

Beitrag von „redfairy“ vom 2. Dezember 2010 14:01

Was macht ihr so in Kunst für Weihnachten? Habe bis jetzt nur mit Grundschülern gebastelt. Jetzt suche ich nach Ideen für 6./7. Klasse.
Hat jemand Tipps???

Beitrag von „Nananele“ vom 2. Dezember 2010 17:50

Da du aus Niedersachsen kommst, müsst ihr einen Stoffverteilungsplan für Kunst haben, in dem "Weihnachtsbasteln" nicht vorkommen wird, nehme ich an.

Es geht im Kunstunterricht nicht darum, die Zeit nett zu verbringen und den Klassenraum zu dekorieren. Da kann der Klassenlehrer in der der Klassenlehrerstunde oder Verfügungsstunde erledigen.

Mir als "studierter" Kunstlehrerin geht da regelmäßig der Hut hoch. Auch für Kunst gibt es vorgesehene Inhalte und da gehört in Klasse 6/7 eben der Umgang mit der Schere (was das Basteln in der GS wohl noch rechtfertigt) nicht mehr dazu.

WENN du was zu Weihnachten machen willst, würde ich in den Stoffverteilungsplan schauen und gucken, mit welchen Techniken es sich verknüpfen lässt. Angenommen, in 7 wäre (wie bei uns) der Linolschnitt als Drucktechnik dran, dann könnte man ja da weihnachtliche Motive erarbeiten lassen.

Ich kann nur immer wieder sagen auch der Kunstunterricht hat Lernziele, wie eine Detsch- oder Mathestunde und basteln ist in Klasse 6 und 7 sicher keines mehr.

Entschuldige, wenn ich so hart in Gericht gehe, aber ich mag es kaum noch lesen. Wundert sich da noch jemand, warum wenige den Kunstunterricht ernst nehmen?

Beitrag von „redfairy“ vom 2. Dezember 2010 19:15

Sorry, aber wenn man als Feuerwehrlehrerin an einer Schulform, in der man keine Erfahrungen hat, in Fächer, die man nicht studiert hat und die einem auch nicht liegen, eingesetzt ist, dann

kann keiner perfekten Unterricht erwarten.

Der Stoffverteilungsplan ist sehr allgemein gehalten und hilft mir nicht viel. Die einzige studierte Kunstkraft ist krank (für die bin ich ja da). Da sie jederzeit wiederkommen kann (wird immer nur von Woche zu Woche krank geschrieben), ich also möglicherweise kurzfristig gehen muss, sehe ich nicht ein, mir teures Material zu kaufen, was ich an der nächsten Schule nicht mehr brauche. Aber danke für die Tipps!

Beitrag von „Friesin“ vom 2. Dezember 2010 21:16

Zitat

Original von redfairy

Sorry, aber wenn man als Feuerwehrlehrerin an einer Schulform, in der man keine Erfahrungen hat, in Fächer, die man nicht studiert hat und die einem auch nicht liegen, eingesetzt ist, dann kann keiner perfekten Unterricht erwarten.

Der Stoffverteilungsplan ist sehr allgemein gehalten und hilft mir nicht viel. Die einzige studierte Kunstkraft ist krank (für die bin ich ja da). Da sie jederzeit wiederkommen kann (wird immer nur von Woche zu Woche krank geschrieben), ich also möglicherweise kurzfristig gehen muss, sehe ich nicht ein, mir teures Material zu kaufen, was ich an der nächsten Schule nicht mehr brauche. Aber danke für die Tipps!

wenn man in anderen Fächern fachfremd als Vertretungskraft eingesetzt wird, muss man sich auch in den Lehrplan einarbeiten !

Und wieso musst du denn das Material für dich anschaffen?

Beitrag von „redfairy“ vom 3. Dezember 2010 09:32

Mit Material meine ich Bücher mit Ideen, Kopiervorlagen.

Geld habe ich schon eingesammelt, nachdem ich aber wochenlang hinterher gerannt bin, habe ich es in den anderen Kursen nicht gemacht. Das Einzugsgebiet ist sehr speziell, in meiner Klasse sind drei Deutsche! Da gibt es andere Probleme als 1a Kunstunterricht zu machen (auch wenn ich das natürlich auch schade finde!). !

Beitrag von „Nananele“ vom 3. Dezember 2010 17:49

Wenn da nur so wenige Deutsche in der Klasse sind, kannst du dir ja das Weihnachtsbasteln eh sparen...

Und alles andere ist keine Entschuldigung. Wenn ich fachfremd unterricht arbeite ich mich in den Lehplan ein.

Hefte mit Kopiervorlagen sind eh für die Tonne.

Bei uns ist in 7 noch die Parallel- und Zentralperspektive dran, da brauchen die Schüler ein Blatt, einen Bleistift und ein Lineal und du musst dich einarbeiten. Kosten fast bei Null.

Das hat auch nichts mit 1a Kunstunterricht zu tun, das hat was damit zu tun, dass wir die Kinder nicht nur aufbewahren und Lehrpläne haben, an die wir uns zu halten haben. Irgendwie klingen deine Postings, als würdest du es dir ziemlich leicht machen.

Ich finde das ziemlich traurig für die Kinder und für mein Fach, dass auf diese Art und Weise zunehmend an Anerkennung verliert.

Beitrag von „annasun“ vom 4. Dezember 2010 07:59

Zitat

Original von Nananele

Wenn da nur so wenige Deutsche in der Klasse sind, kannst du dir ja das Weihnachtsbasteln eh sparen...

Weil nur Deutsche auch Christen sind... Polen , Italiener , Kroaten...

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Dezember 2010 08:25

Hast du einen Link zu den Rahmenlehrplänen? Evtl. können ja ein paar mehr drauf gucken und sehen, was sich daraus machen lässt.

Ich finde leider für Kunst in der Sekundarstufe I nichts!

Also zumindest in Berlin und Brandenburg ist es so offen, dass man solche Sachen immer darin unter bekommt 😊

Beitrag von „Nananele“ vom 4. Dezember 2010 09:05

annasun, wenn dir sonst nichts zum Thema einfällt...

Und wer Ironie findet darf sie behalten... 😬

Susanne, das mit dem "Unterkriegen" in den Rahmenlehrplänen finde ich eine ganz schreckliche Aussage. Ich kriege auch in den Deutschplänen unter, das meine Kinder nur aus dem Buch [abschreiben](#) 😬 Toll ist es deswegen nicht.

Mir ist noch was eingefallen, du könntest auch Collagen ausarbeiten lassen zum Thema Weihnachten, aber dann mit einer kritischen Komponente (Hunger anderswo, Konsumterror) ist aber eher was für 8 aufwärts.

Thema Überschneidungen, eine Szene auf dem Weihnachtsmarkt (ähnliche Bilder mit vielen Menschen vorher besprechen) und dann zeichnen oder malen lassen, das wäre ein nettes Thema für 6 und 7 könntest du auch mit den Perspektiven verbinden.

Beitrag von „annasun“ vom 4. Dezember 2010 09:19

Wir haben noch nicht erfahren von welcher Schulart wir sprechen . Kunst im Gymnasium oder in der Hauptschule 6. Klasse ist doch ein Unterschied!

Gruß

Anna

Beitrag von „Nananele“ vom 4. Dezember 2010 09:22

Da hast du völlig recht, aber auch in HS Klasse 6 dürfte "basteln" in dem Sinne nicht mehr angebracht sein.

Wenn überhaupt, dann im Werkunterricht in Form einer Laubsägearbeit oder ähnlichem.

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Dezember 2010 10:02

Zitat

Original von Nananele

Susannea, das mit dem "Unterkriegen" in den Rahmenlehrplänen finde ich eine ganz schreckliche Aussage. Ich kriege auch in den Deutschplänen unter, das meine Kinder nur aus dem Buch [abschreiben](#) 😞 Toll ist es deswegen nicht.

Dann finde es fürchterlich, ich finde es viel fürchterlicher, wenn man die Gebiete ohne Motivationsthema abarbeitet. Denn wer sagt denn z.B. dass man Farbenlehre nur am Kreis machen kann, kann es nicht genauso gut ein Stern sein?!?!

Und das sie wirklich basteln will, sagt sie doch gar nicht, sondern sucht etwas zu Weihnachten und das kann man bei uns problemlos einbringen und dabei den Rahmenlehrplan erfüllen!

Beitrag von „redfairy“ vom 4. Dezember 2010 16:22

Es ist eine 6. und 7. Klasse Realschule. Die Kinder hatten es sich gewünscht etwas zu Weihnachten zu machen (obwohl fast alle islamisch sind). Sie wollten gerne Karten oder etwas zum Verschenken malen/basteln. Da sie nicht aus den besten sozialen Verhältnissen kommen, habe ich das verstanden und hatte überlegt, die letzten zwei Wochen vor Weihnachten dafür zu verwenden (also 2 Doppelstunden).

Beitrag von „Lupa“ vom 4. Dezember 2010 16:42

Ich hab mit meinen eigenen Kindern letztes Jahr Karten gebastelt, die wir dann verschickt haben: Das Motiv waren die Drei Heiligen Könige und der Weihnachtsstern. Wir haben aus etwas festerem Papier eine längliche Karte geschnitten, sie man an den Seiten umklappen konnte, damit man sie stellen kann. Motiv drauf zeichnen (vielleicht nach Vorlage), mit dem Cutter ausschneiden und mit buntem Transparentpapier hinterkleben. Kann man dann

aufstellen mit Kerze -echt hübsch. Allerdings müsstest Du bei dieser Schülergruppe wegen dem Bilderverbot beim Motiv etwas anderes wählen...

Ansonsten finde ich genauso wie nananele: Vorsicht vor Beschäftigungstherapie im Kunstunterricht, nach dem Motto: "Hauptsache, es macht Spaß!"

Eine Arbeit in Verbindung mit kreativem Schreiben zum Thema, dann Bilder (Werbung, Computerausdruck, eigene Zeichnung) was halt dazu passt und eine Collage wäre doch auch eine Sache, oder?

Lupa

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Dezember 2010 17:00

Wenn Perspektive im Rahmenlehrplan steht, dann kann man doch problemlos Karten schneiden, die man rausklappen kann.

Ich würde dann wohl eine Kerze oder etwas einfaches nehmen.

Beitrag von „Nananele“ vom 4. Dezember 2010 17:19

Susannea, ich habe nirgends gesagt, dass man nicht mit Motivation(sthemen) arbeiten soll. Das unterstellst du. Ich habe auch Vorschläge gemacht, falls du es überlesen haben solltest.

Das mit der Karte ginge zum Beispiel recht gut, nur dann müsste man eher mehrer Dinge auf verschiedenen Ebenen unterbringen, nur eine Kerze wäre mir da zu wenig.

Beitrag von „Lupa“ vom 4. Dezember 2010 17:24

Ja, Nananele, so war das auch . Ist dann aber komplex und bei 2 Doppelstunden vielleicht nicht fertig zu stellen....

Ich hatte Papiertheater als Hauptarbeit bei meiner Abschlussarbeit in Kunst - das wollte ich damals mit den Kinder einfach mal ausprobieren . Die Idee war aus einem Buch, an das ich

mich aber jetzt nicht mehr erinnere. Die Karte hatte drei Ebenen und hinten nur einen blauen Himmel aus Transparent.

Als Abschlussarbeit hab ich natürlich nicht Weihnachten genommen, sondern eine Stadt.. Ist aber gut angekommen.

Man könnte also nach Weihnachten mit dem Thema weiter machen und die Sache dann komplizieren...

Schöne Schnee Grüße

Beitrag von „Nananele“ vom 4. Dezember 2010 17:30

Das klingt super, so etwas ähnliches habe ich auch schonmal gemacht, allerdings mit Figuren. Stadt stelle ich mir aber super vor =)

Beitrag von „Lupa“ vom 4. Dezember 2010 20:04

Nananele,

es war eine Gruppe von Studenten auf gemeinsamer Exkursion für 4 Tage in Florenz. Das Thema war : Mapping Florenz - künstlerische Kartierung/ ästhetische Forschung. Ich bin ja gerade fertig geworden. Und wirklich: Ich habe die Illusion, dass auch eines Tages mit meinen zukünftigen Hauptschülern zu machen. Die Inspirationen durch die Gruppe sind so fruchtbar gewesen, dass ganz verschiedene, aber jeweils ganz tolle Sachen raus kamen: Jemand hat zum Beispiel verschiedene Flächen a la Max Ernst frottiert, jemand hat "Hörbilder" gezeichnet (mit verschlossenen Augen an verschiedenen Plätzen) und eben meine Papiertheater. Wir machen im Februar eine Ausstellung: 10 verschiedene Arbeiten zum gleichen Thema. Es war sehr spannend.

Ich bin echt neugierig, ob das mit den Schülern ähnlich funktionieren kann.

Möcht die so gern ein wenig aus sich heraus locken...

Viele Grüße

und viel gute Ideen für die Threatstarterin.

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Dezember 2010 23:18

Zitat

Original von Nananele

Susanne, ich habe nirgends gesagt, dass man nicht mit Motivationsthemen arbeiten soll. Das unterstellst du. Ich habe auch Vorschläge gemacht, falls du es überlesen haben solltest.

Das mit der Karte ginge zum Beispiel recht gut, nur dann müsste man eher mehrere Dinge auf verschiedenen Ebenen unterbringen, nur eine Kerze wäre mir da zu wenig.

Wieso ist dir eine Kerze, die perspektivisch rauskommt beim Ausklappen, zu wenig?
Also eine, die dann hoch guckt.

Und nein, du hast das nicht gesagt, du hast nur gesagt, dass man nicht andere Themen im Rahmenplan unterbringen soll, also fehlt dann die Motivation!

Beitrag von „Nananele“ vom 5. Dezember 2010 00:21

@ Susanne

Ja nee, ist klar. 😞

Und du hast genau welches Problem mit mir?

Zwischen der Kerze, die hochguckt und einer perspektivischen Darstellung, wie man sie in Klasse 7 erwarten kann, ist dann doch noch ein Unterschied...

Vergiss es einfach.

@ Lupa: Klingt echt genial 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Dezember 2010 08:54

Zitat

Original von Nananele

@ Susannea

Ja nee, ist klar. 🙄

Und du hast genau welches Problem mit mir?

Zwischen ner Kerze, die hochguckt und einer Perspektivischen Darstellung, wie man sie in Klasse 7 erwarten kann, ist dann doch noch ein Unterschied...

Vergiss es einfach.

Ich glaube, du hast ein Problem.

Warum pöbelst du eigentlich hier die ganze Zeit rum?!?

Ich glaube, du verstehst mich nicht, was ich meine.

Kanns aber im Moment nicht besser beschreiben. Evtl. finde ich ja nachher Bilder von solchen Karten.

UND es sagt doch keiner, dass es die Endstufe bei der Perspektive sien muss, sondern das wäre eine Weg dorthin!

Edit: Die Kerze, die ich meine, entspricht dann einem Schrägbild, wenn man sie aufklappt, also schon mal ein Weg zu einer Zeichnung dorthin 😊

Beitrag von „Nananele“ vom 5. Dezember 2010 17:13

Ich kann leider keinen Beitrag entdecken, in dem ich gepöbelt habe. Eventuell interpretierst du da etwas viel rein, warum auch immer.

Das ich nicht kuschelig schreibe ist mir klar, pöbeln ist jedoch etwas anderes.

Und wenns geht nun back to topic, mag hier nicht den Thread kapern.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Dezember 2010 17:25

Zitat

Original von Nananele

Ich kann leider keinen Beitrag entdecken, in dem ich gepöbelt habe. Eventuell interpretierst du da etwas viel rein, warum auch immer.

Das ich nicht kuschelig schreibe ist mir klar, pöbeln ist jedoch etwas anderes.

Und wenns geht nun back to topic, mag hier nicht den Thread kapern.

Falls dir irgendwie hier gar nichts auffällt, aber meine Beiträge waren alle zum Them, machten nämlich Vorschläge, aber auch das scheint an dir vorbei zu gehen, so wie die Antworten von dir nicht nur nicht kuschelig sind.

Beitrag von „alias“ vom 5. Dezember 2010 17:55

Was bitte soll am Thema "Weihnachtsgrußkarte" unkünstlerisch sein?

Nicht nur der große Meister hat welche gestaltet:

http://www.nouvellesimages.de/Postkarten_Pablo-PICASSO_rg~1

Viele Künstler haben selbst gestaltete Karten versendet. Besonders reizvoll finde ich daran, dass man sich auf ein kleines Format UND einen thematischen Bezug einlassen muss.

Beitrag von „webe“ vom 5. Dezember 2010 22:28

<http://blog.giddygiddy.com/giddygiddy/201...-postcards.html>

Die finde ich ziemlich klasse. Und wenn du ein entsprechendes Überthema setzt (z.B. Wünsche (natürlich nicht materielle) darstellen), kannst du das auch irgendwie in den Rahmenrichtlinien unterbringen.

Zur anderen Diskussion: Soweit ich mich erinnern kann, ist die moderne Kunstdidaktik mittlerweile meilenweit davon entfernt, im Kunstunterricht "Techniken", wie bspw. Linolschnitt oder Zentralperspektive, abzuhandeln.

Es geht vielmehr darum, die Ausdrucksfähigkeit der Schüler und ihren Umgang mit "Bildern" zu entwickeln. Das dabei auch bestimmte Techniken zum Einsatz kommen müssen, ist klar, aber

nicht als reiner Selbstzweck.

Hätte ich in der Uni/Seminar erwähnt: "Heute mache ich Linolschnitt mit den Schülern, das ist gerade "dran", wir machen Weihnachtsmotive, das passt grad so gut." wäre ich vermutlich in hohem Bogen rausgeflogen.

Insofern fände ich es keinesfalls verwerflich, sich mit dem Thema "Weihnachtskarten" zu beschäftigen, fertiggekaufte Karten zu untersuchen, typische Motive bestimmen usw.

Und als Abschluss dann die praktische Aufgabe: eigene Weihnachtskarte machen. Typisch oder völlig untypisch. Why not?

Im Übrigen: Natürlich kann erwarten, dass sich ein Feuerwehrlehrer auch in fachfremden Lehrpläne einliest, aber irgendwo ist Schluss. Selbst 2 Wochen intensive Lesetätigkeit ersetzen kein Fachdidaktikstudium. Selbst studierte, aktiv unterrichtende Kunstlehrer haben teilweise keinen Plan von gutem, motivierendem Kunstunterricht.

Beitrag von „webe“ vom 5. Dezember 2010 22:53

In Niedersachsen kommen die Rahmenrichtlinien für die Haupt- und Realschule ab Klasse 7 übrigens aus dem Jahr 1983 (oder 84?).

Ganz ehrlich: In den letzten 26 Jahren hat sich die Lebensrealität der Menschen durch die Entwicklung moderner Medien so dermaßen gewandelt. Gerade das Fach Kunst muss darauf eingehen. Man KANN also nach diesen Plänen nicht mehr vernünftig unterrichten, mir graut es, wenn ich mir diese Pläne angucke!

Beitrag von „Nananele“ vom 6. Dezember 2010 00:11

Ich meine nicht die Rahmenrichtlinien von anno kuck sondern die schulinternen Lehrpläne, die jede Schule haben muss, soweit ich weiß.

Dass ich Techniken nicht abhandel ist klar, solange ist mein Studium nicht her, ich mache aber auch keine Beschäftigungstherapie und Bastelstunde.

Wenn ihr mich aber missverstehen wollt.... bitte.

Tipps habe ich im Übrigem auch gegeben. Denn meckern ohne Tipps mache ich nicht. 😊

Beitrag von „alias“ vom 6. Dezember 2010 20:54

Zitat

Original von webe

In Niedersachsen kommen die Rahmenrichtlinien für die Haupt- und Realschule ab Klasse 7 übrigens aus dem Jahr 1983 (oder 84?).

Laut <http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=203>

aus 1985. Erschreckend ! 🤖

In Ba-Wü sind die Vorgaben aus 2004. Vorherige Revision war 1994.

<http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downlo...splaene/wrs2010>

Vielleicht orientierst du dich so lange daran - auch wenn das rechtlich gersehen dünnes Eis ist.



Lehrpläne anderer Länder findest du über diesen Link:

<http://www.autenrieths.de/links/stofsamm.htm#Lehrplan>

Beitrag von „Nananele“ vom 6. Dezember 2010 22:53

Ja, irgendwie haben sie das in NDS den Schulen aufs Auge gedrückt 🤪

Grauselig und dann kommen sie bei der Schulinspektion... zeigt mal vor, was ihr habt...

Beitrag von „webe“ vom 7. Dezember 2010 06:56

Die schuleigenen Arbeitspläne müssen sich aber auf die geltenden Rahmenrichtlinien beziehen. Und das sind die von 1985. Das ist das Schlimme daran.

Beitrag von „Nananele“ vom 7. Dezember 2010 21:16

Das ist das, was die Sache verkompliziert und schöne lange Fachkonferenzen und Arbeitsnachmittage produziert. Wir werden da echt stiefmütterlich behandelt. Mehr als ärgerlich.

Bei uns an der Schule haben wir sehr moderne Arbeitspläne erstellt, die ständig überarbeitet und reflektiert werden. Das sind wir in Kunst fast besser dran, als in den anderen Fächern. Ist aber wie gesagt mit Arbeit verbunden.

Eigentlich ein Unding, dass da nichts passiert in Richtung Kerncurricula. Die GS hat welche, oder?